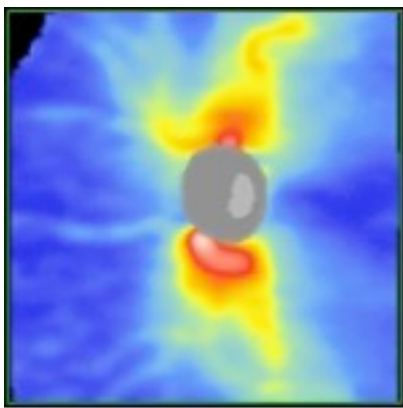
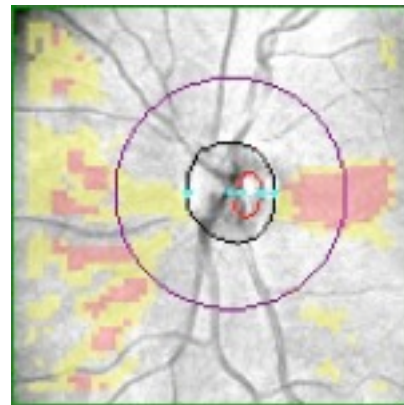


OCT der Papille

Viele Erkrankungen des Auges spielen sich an dem Sehnervenkopf, der Papille, ab. Insbesondere das Glaukom schädigt mit seinem hohen Augendruck die Nervenfasern der Papille und führt zu Gesichtsfeldausfällen. Soweit darf es nicht kommen. Die moderne Glaukomtherapie zielt deshalb auf eine Vermeidung dieser Schäden ab.



Hier kommt unser OCT (Optische Kohärenztomographie) ins Spiel. Mit diesem Verfahren können wir die Nervenfasern schon frühzeitig untersuchen.



Die Untersuchung erfolgt berührungs- und schmerzlos. Wir vergleichen die retinalen Nervenfaserschichtdicken mit normalen Strukturen. Abweichungen werden mit extrem hoher Präzision erkannt; noch bevor es zu Gesichtsfelddefekten kommt. In der modernen Glaukomdiagnostik ist die OCT eine wichtige Bereicherung.

Ausgabe 3/2012